



Protokoll

5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 23. Mai 2013 20:30 bis 23:00 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderat
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident

Entschuldigt: Zegg Marco, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Josef
Jenal Karl
Kleinstein Sylvia
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Marco

24 **Gemeindestrassen** 33.03 - 114
Erneuerung Deckbelag Votlas - Kreditgenehmigung

Erwägungen

Die Strasse Votlas befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Der Deckbelag sowie die Randsteine müssen im Bereich Hotel Bristol – Landhaus Engadin dringend erneuert werden. Bei der Votlasstrasse handelt es sich um eine private Quartierstrasse, welche jedoch von der Gemeinde gebaut wurde und auch von der Gemeinde unterhalten wird.

Im Budget 2013 ist für Deckbeläge der Betrag von CHF 75'000.00 enthalten. Nach Aufnahme der auszuführenden Deckbelagsarbeiten und nachdem die Detailofferten vorliegen, hat sich gezeigt, dass dieser Betrag nicht für alle Projekte ausreicht und der entsprechende Betrag für die Ausführung der wichtigsten Deckbelagsarbeiten auf insgesamt CHF 145'000.00 erhöht werden muss.

Das Projekt Votlas kostet gemäss Offerte CHF 65'000.00.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den Deckbelag inkl. Randsteine bei der Votlasstrasse (Bereich Bristol – Landhaus Engadin) im 2013 zu erneuern und dafür den Betrag von CHF 65'000.00 zu genehmigen bzw. aus dem Investitionsbudget 2013 freizugeben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt „Erneuerung Deckbelag Votlas“ mit Kosten von CHF 65'000.00.

25 **Gemeindestrassen** 33.03 - 114
Deckbelag Strasse Laret West - Kreditgenehmigung

Erwägungen

Bei der Strasse Laret West wurde bisher im Teilbereich Abzweigung Lärchenstrasse - Salatsch nur die Tragschicht eingebaut. Damit der Belag nicht bricht und in der Folge die Tragschicht beschädigt wird, muss dringend der Deckbelag eingebaut werden.

Im Budget 2013 ist für Deckbeläge der Betrag von CHF 75'000.00 enthalten. Nach Aufnahme der auszuführenden Deckbelagsarbeiten und nachdem die Detailofferten vorliegen, hat sich gezeigt, dass dieser Betrag nicht für alle Projekte ausreicht und der entsprechende Betrag für die Ausführung der wichtigsten Deckbelagsarbeiten auf insgesamt CHF 145'000.00 erhöht werden muss.

Für den Deckbelag der Strasse Laret West (Abzweigung Lärchenstrasse – Bereich Salatsch) entstehen gemäss Offerte Kosten in der Höhe von CHF 80'000.00.

Da im 2013 die Preise für Belagsarbeiten sehr vorteilhaft sind, drängt es sich auf, dieses Projekt in diesem Jahr auszuführen.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den Deckbelag bei der Strasse Laret (Abzweigung Lärchenstrasse – Bereich Salatsch) im 2013 ausführen zu lassen und dafür den Betrag von CHF 80'000.00 zu genehmigen bzw. teilweise aus dem Investitionsbudget 2013 freizugeben.

Die Arbeiten sollen zusammen mit dem Feinbelag bei der Laret Strasse im Laufe vom August 2013 ausgeführt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt „Deckbelag Strasse Laret West (Abzweigung Lärchenweg – Salatsch)“ mit Kosten von CHF 80'000.00.

26 Erlebnisinszenierungen Samnaun/Tourismusprojekte Besucherleitsystem Samnaun - Orientierung und Diskussion

36.11.02 - 94

Erwägungen

Die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung beschäftigt sich mittlerweile seit mehr als einem Jahr mit dem Konzept Besucherleitsystem.

Im Jahr 2012 wurden im Skigebiet die ersten Teilprojekte umgesetzt.

Nachdem das Konzept von der Kommission verschiedentlich überarbeitet und gekürzt wurde, betragen gemäss aktuellem Konzept die Kosten rund CHF 750'000.00. Davon wurden im Jahr 2012 im Skigebiet Teilprojekte mit Kosten von gut CHF 200'000.00 realisiert.

Das nun dem Gemeinderat vorliegende Konzept wird zurzeit noch überarbeitet (u.a. Fotomaterial und Schriften) und allenfalls aufgrund von Änderungsanträgen der Kommissionsmitglieder noch einmal angepasst. Das definitive Konzept soll bis Ende Juni 2013 vorliegen und dann von der Tourismuskommission z.Hd. des Gemeindevorstandes/Gemeinderates verabschiedet werden.

Im Konzept sind 28 Standorte in- und ausserhalb des Tales sowie im Skigebiet/Talabfahrten enthalten. Mit dem Besucherleitsystem soll ein einheitliches Informations- und Orientierungssystem geschaffen werden, wobei das bestehende Leitsystem sowie auch die Panoramakarten (Wanderkarten, Skigebiet) und die Prospektflächen integriert werden.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, sind noch diverse Zustimmungen und Bewilligungen von privaten Grundeigentümern sowie vom Kanton Graubünden und Land Tirol einzuholen. Insbesondere die Orientierungstafeln auf den Zufahrtsstrassen werden im 2013 aus Bewilligungsgründen nicht alle umsetzbar sein.

Die einzelnen Standorte werden kurz vorgestellt und diskutiert. Die Anregungen der Gemeinderäte werden aufgenommen und beim Konzept wo möglich und sinnvoll berücksichtigt.

Die Orientierungstafeln in den Ortschaften Pfunds und Nauders müssen mit den jeweiligen Tourismusverantwortlichen besprochen werden. An diesen Orten kann Samnaun wahrscheinlich nicht als Ferienort auftreten, sondern wird eher auf den Zollfreieinkauf hinweisen.

Die Kosten sollen wiederum auf die Gemeinde (2/3) und die BBS AG (1/3) aufgeteilt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

- Klaus Walser erkundigt sich, weshalb beim mittleren Parkplatz in Plan da Pursesas die Abfallkübel entfernt wurden.

Der Gemeindevorstand wird dies abklären und die Abfallkübel allenfalls wieder aufstellen lassen.

- Klaus Walser erkundigt sich nach dem Stand „Deponie Musauna“.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, wurden verschiedene mögliche Standorte in Samnaun abgeklärt. Aus Sicht des Kantons ist in Samnaun nur ein Deponiestandort möglich. Auf Grund der Vorgaben und bezüglich Deponievolumen wurde der Standort Val Musauna in den regionalen Richtplänen vorgesehen. Sobald die regionalen Richtpläne genehmigt sind, kann die Stimmbevölkerung von Samnaun über eine Deponie Val Musauna befinden.

Als Alternative kommen Deponiestandorte ausserhalb des Tales in Frage (Pradador oder allenfalls Deponien in Scuol oder im Tirol).

- Josef Jenal informiert, dass die BBS AG in den letzten Jahren vermehrt die einheimische Landwirtschaft mit dem Kauf von Sennereiprodukten und Fleisch unterstützt. Er schlägt vor, dies im Laufe des Sommers mit einer Veranstaltung (z.B. Wandertag mit Besuch Restaurationsbetrieb BBS) zu honorieren.

Der Gemeindevorstand informiert, dass sich die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung zurzeit mit dem weiteren Ausbau im Skigebiet befasst. Die entsprechenden Projekte sollen dem Gemeinderat im Laufe vom Sommer vorgestellt werden. Dies kann mit einer Begehung im Skigebiet verbunden werden, wobei bei dieser Gelegenheit auch die Restaurationsbetriebe der BBS besucht werden können. Mit dieser Geste könnte die Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht werden.

- Karl Jenal weist auf die bereits jetzt teilweise prekären Verkehrsverhältnisse aufgrund der Bauarbeiten an der Spisser Strasse sowie der Strasse Vinadi - Spissermühle (Brücke Spissermühle, weitere Sanierungs- und Ausbauarbeiten) hin. Er befürchtet, dass es im Sommer zu teilweise chaotischen Verkehrsverhältnissen kommen könnte und fragt an, ob der Verkehr nicht allenfalls manuell geregelt werden sollte.

Der Gemeindevorstand ist sich der Problematik bewusst. Der Verkehr auf der Spisser Strasse wird versuchsweise mit einer verkehrsgesteuerter Ampel geregelt. Falls es zu grösseren Problemen kommt, muss zusammen mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck bzw. mit dem Tiefbauamt Graubünden nach einer anderen Lösung gesucht werden.

Hanspeter Zegg ergänzt, dass er es begrüssen dürfe, wenn die Spisser Strasse mit Ampelregelung beidseitig befahrbar wäre und bittet, insbesondere auf eine gute Signalisation Wert zu legen.

- Hanspeter Zegg weist darauf hin, dass der Stichweg zwischen dem Walserhof und dem Samnaunerhof in einem schlechten Zustand ist.

Der Gemeindevorstand wird den Werkdienst beauftragen, die Strasse instand zu stellen.

- Hanspeter Zegg bedauert, dass für die Abschlussparty des Swiss Snow Happenings (SSH) keine Verlängerung zumindest bis 04.00 Uhr für das Zelt oder alternativ für die Discos in Samnaun erteilt wurde. Er ist der Auffassung, dass für öffentliche Grossanlässe auch Ausnahmegewilligungen möglich sein müssten.

Der Gemeindevorstand erinnert, dass zurzeit Verfahren bezüglich Lärmemissionen insbesondere von Discos vor Bundesgericht hängig sind. Aufgrund der Lärmemissionsstufe und der geltenden Gesetzgebung können momentan keine Ausnahmegewilligungen erteilt werden. Allenfalls muss bei einem nächsten Grossanlass für die Festwirtschaft ein anderer Ort ausserhalb der Wohngebiete gewählt werden.

- Werner Heis erkundigt sich nach dem Stand bezüglich Ortsplanung.

Der Gemeindevorstand informiert, dass momentan die Verfahrensbeteiligung für beschwerdeberechtigte Organisationen läuft. Die Pro Natura hat eine Stellungnahme eingereicht und die Gemeinde sowie die BBS AG haben mittlerweile eine entsprechende Vernehmlassung eingereicht. Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass ein Entscheid allenfalls noch vor den Sommerferien vorliegt.

- Werner Heis stellt die Frage, welchen Einfluss der Bundesgerichtsentscheid bezüglich Zweitwohnungen auf die von der Gemeinde Samnaun im 2012 erteilten Baubewilligungen hat.

Gemäss Gemeindevorstand ist in der Gemeinde Samnaun lediglich ein Baugesuch davon betroffen.

28 **Verschiedenes**

15.05.99 - 90

- Der Gemeindevorstand informiert über eine Besprechung mit der Zollbehörde Innsbruck betr. Zollabfertigungszeiten an den Zollämtern Spiss und Pfunds.

Gemäss dieser Besprechung wird bei der Zollstelle Spiss bis 15.30 Uhr und bei der Zollstelle Pfunds bis 17.00 Uhr abgefertigt (= für Gewerbe). Für wichtige Abfertigungen ausserhalb der Amtszeiten kann eine Abfertigung am Amtsplatz beantragt werden (= kostenpflichtig). Für Frischlieferungen hat das Zollamt eine individuelle Regelung gefunden, welche die Versorgung von Samnaun auch an den Wochenenden sicherstellt.

Für den privaten Reiseverkehr gelten seit dem 01.05.2013 folgende Abfertigungszeiten:

- Zollamt Spiss: Montag – Freitag 08.00 Uhr – 15.30 Uhr
- Zollamt Pfunds: Montag – Freitag von 08.00 Uhr – 20.00 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten wird eine Briefkastenlösung angeboten.

- Die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusedwicklung hat sich an ihrer letzten Sitzung u.a. mit den Themen Skigebietsentwicklung/Skigebietsausbau befasst. Der Gemeinderat wird an einer der nächsten Sitzungen entsprechend informiert.

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun